

IST MEIN RASEN NOCH ZU RETTEN?

Wiederbelebung von Rasenflächen nach Trockenheit

In den letzten Jahren war es leider kein ungewohnter Anblick: Braune Rasenflächen, bei denen nicht mal mehr ein Hauch von Grün vorhanden war. Aber wann ist der Rasen wirklich tot? Wir zeigen Ihnen, wie man das testen kann und wie Sie Ihren Rasen wieder zum Leben erwecken.



Brauner Rasen - ein aussichtsloser Fall?

Lange Trockenperioden in den meisten Teilen von Deutschland häufen sich. Und darunter leiden Tiere und auch Pflanzen. Dies gilt nicht nur für Bäume, Sträucher und Blumen, sondern auch für die Gräser der zahlreichen Rasenflächen in Gärten, Parks und auf Sportplätzen. An den Stellen, an denen keine ausreichende Bewässerung sichergestellt werden kann, kommt es oft zu erheblichen Trockenheitsschäden. Deutlich sichtbar an der gelben oder in manchen Fällen sogar bräunlichen Verfärbung der Flächen.

In einigen Gebieten ist die Wasserknappheit manchmal sogar so groß, dass Bewässerungsverbote erlassen werden. Dann kann trotz vorhandener Anlagen eine Grünfläche ebenfalls nicht (weiter) ausreichend bewässert werden. Somit verstärkt sich die Ausbreitung der geschädigten Grasnarbe und die Intensität des Schadens.

Wie kann ich feststellen, ob in meinem braunen Rasen noch Leben steckt?

Um zu überprüfen, ob die Rasenfläche noch über regenerationsfähiges Gras verfügt, kann ein einfacher Test durchgeführt werden:

1. Schneiden Sie ein etwa Bierdeckelgroßes Stück mit samt Wurzeln aus der betroffenen Rasenfläche heraus.
2. Legen Sie das Stück in eine wasserdichte Schale und wässern es, bis es keine weitere Feuchtigkeit aufnehmen kann. Entfernen Sie überschüssiges Wasser.
3. Nach 2-3 Tagen bilden sich auf der Unterseite neue, weiße Wurzeln, wenn die Graspflanzen noch nicht abgestorben sind.
4. Trifft das zu, ist der Rasen noch nicht völlig tot und kann sich zumindest teilweise regenerieren. Eine komplette Neuansaat ist nicht notwendig. Die Fläche sollte aber durch eine hochwertige Nachsaat unterstützt werden.
5. Sollten sich auf der Unterseite des Rasenstücks keine neuen Wurzeln bilden, kann man davon ausgehen, dass der Rasen einen so schweren Schaden genommen hat, dass eine Regeneration unwahrscheinlich ist. In so einer Situation ist eine Neuansaat nötig.

Wie kann ich die Regenerationsfähigkeit unterstützen?

Nachdem der Rasen jetzt über Wochen und Monate unter akutem Trockenstress gelitten hat, ist es wichtig, dass der Rasen wieder gut mit Wasser versorgt wird. Nur bei einer ausreichenden Versorgung können die Gräser ihre Regenerationsfähigkeit voll nutzen. Um die Erholung zu beschleunigen und die Fläche zusätzlich zu unterstützen, sollte nachgesät werden. So wird der gesamte Rasen vitalisiert und auch stärker geschädigte Bereiche können wieder begrünt werden.



Nach einer erfolgreichen Nachsaat erstrahlt die Rasenfläche wieder in einem satten Grün!

Kurzanleitung Nachsaat:

1. Den Rasen sehr tief mähen
2. Die Fläche kreuzweise vertikutieren und den anfallenden Mulch entfernen
3. Unebenheiten mit Rasenerde o. ä. ausgleichen
4. Ausbringen der Nachsaat (Aussaatstärke nach Angaben auf der Packung)
Passende Nachsaatmischungen finden Sie auf den Seiten 56 und 70!
5. Mit Harke oder Walze für ausreichend Bodenkontakt des Saatgutes sorgen
6. Regelmäßig beregnen (das Saatgut darf nicht austrocknen)
7. Bei Bedarf Düngung durchführen
8. Nach der Keimung und dem ersten Aufwuchs die Rasenpflege nach Packungsvorgaben wieder aufnehmen

Ist der Rasen so stark geschädigt, dass eine Neuansaat notwendig ist, muss überlegt werden, welcher Rasentyp auf der Fläche kultiviert werden soll. Da es in der Vergangenheit zu einer starken Schädigung des Rasens gekommen ist, kann hier der Einsatz von Saatgut eines Trockenrasens eine sinnvolle Variante sein. Die enthaltenen Gräserarten und -sorten haben gegenüber normalen Rasengräsern eine höhere Trockenstresstoleranz und können so das Auftreten von Trockenschäden in der Zukunft stark reduzieren.

Saatgut für Trockenrasen finden Sie in diesem Katalog auf den Seiten 55, 62, und 79!

Unter www.freudenberger.net finden Sie in der Mediathek auch einen kostenlosen Rasen Ratgeber mit weiteren Informationen zur Pflege & Anlage des Rasens.